



Jahresbericht 2008

« Der SWICO pflegt einen intensiven Dialog – mit seinen Mitgliedern, mit Bund und Behörden und über die Landesgrenzen hinweg auf dem internationalen Parkett. »

Inhalt

3 Editorial 6 Interview 9 Jahresthema 10 Geschäftsbereiche
12 Interessengruppen 14 Bilanz 15 Erfolgsrechnung



Editorial

Als Präsident des SWICO freue ich mich sehr, Sie mit dem Jahresbericht 2008 begrüßen zu dürfen. So, wie sich Ihnen diese Publikation heute im neuen Kleid präsentiert, waren die vergangenen zwölf Monate für uns – trotz der wachsenden Krisenstimmung in der Schweizer Wirtschaft – geprägt von Aufbruch und Erneuerung. Denn wir sind der Überzeugung, dass wir uns auf die Themen und Aufgaben konzentrieren sollten, die für den SWICO und seine Mitglieder, über 400 Anbieter von Informations-, Kommunikations- und Organisations-technik, auch in Zukunft relevant sind.

Dabei geht es uns in erster Linie um eine selbstbewusste Interessenvertretung unserer Mitglieder gegenüber sämtlichen Anspruchsgruppen, im Marktumfeld und im Wettbewerb, bei Bund und Behörden sowie über die Schweizer Grenzen hinaus in Europa und den USA. Hier konnten wir im vergangenen Geschäftsjahr wieder Erfolge verbuchen, etwa mit einer massiven Senkung der Urheberrechtsabgaben auf Speichermedien oder mit der Einführung des weltweit anerkannten Energiegütesiegels ENERGY STAR auf Anfang 2009. Die aktuellen Veränderungen in der bisher sehr unübersichtlichen ICT-Verbandslandschaft und insbesondere die Fusion verschiede-

ner Verbände zu ICTswitzerland begrüßen wir. Bestärkt uns dies doch in unserer Position als fokussierter Wirtschaftsverband, der klar die Anbieterseite vertritt. Sachbezogen werden wir wie bisher auch in Zukunft mit ICTswitzerland eng zusammenarbeiten.

Unser Ziel ist, unsere Mittel wirksam und sinnvoll einzusetzen. Wir optimieren das Dienstleistungs- und Informationsangebot für unsere Mitglieder laufend. Und wir arbeiten mit Elan an der Kosteneffizienz des Verbands. Zu erwähnen ist hier beispielsweise die Zusammenführung der Geschäftsleitung von Verband und SWICO Recycling unter der Ägide von Paul Brändli oder der geplante Umzug unserer Büros an einen neuen Standort in Zürich-West. In diesem Sinne blicken wir mit Mut in eine Zukunft, die für unsere Mitglieder positive Aussichten bereithält.

Andreas Knöpfli, Präsident SWICO



Bei der Zusammenarbeit mit Bund und Behörden geht es dem SWICO vor allem darum, im Interesse seiner Mitglieder faire Rahmenbedingungen für die Marktbearbeitung zu schaffen.



«Laufend den Nutzen erhöhen»

Paul Brändli, Geschäftsführer des SWICO, über die Highlights der vergangenen zwölf Monate und seine Ziele für 2009.



Paul Brändli
Geschäftsführer

Wie fühlen Sie sich nach einem knappen Jahr in der Doppelrolle als Geschäftsführer von SWICO Verband und Recycling?

Ich bin zufrieden, denn ich stelle mich einer anspruchsvollen Aufgabe. Es motiviert mich jeden Tag neu, gemeinsam mit einem kleinen, aber starken Team Schritt für Schritt die Strategien des SWICO für eine wirtschaftlich freie und ökologisch verantwortungsbewusste Entwicklung des Schweizer ICT-Markts umzusetzen.

Was waren für Sie die Meilensteine 2008?

An der Generalversammlung haben unsere Mitglieder Andreas Knöpfli, Managing Director Sun Microsystems Schweiz, zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Zugleich erhielt die Geschäftsleitung den Auftrag, das Dienstleistungsangebot des SWICO auszubauen und die Kosten zu reduzieren. Insbesondere hat der Vorstand als Ziel definiert, die operative Tätigkeit innerhalb von drei Jahren ohne Verlust auszuüben. Für 2008 war noch ein Verlust budgetiert. Wir haben erfolgreich verschiedenste Sparmassnahmen umgesetzt, die nun erste Ergebnisse zeigen.

Wieso hat der SWICO rote Zahlen geschrieben?

Früher konnte er zusätzlich zu den Mitgliederbeiträgen auf Einnahmen aus Branchenfachmessen wie Büfa oder Orbit zurückgreifen. Seit dem Messesterben haben wir uns mehr und mehr aus dem Ertrag unserer Wertanlagen finanziert und vom Verbandsvermögen gezehrt. Der Vorstand hat uns nun den Auftrag erteilt, die Fixkosten zu senken und neue Einnahmequellen zu erschliessen.

Welche Massnahmen ergreifen Sie dazu?

Zum Beispiel beziehen wir im Frühsommer 2009 neue Büros im «Carbahauss» in Zürich-West – nicht weit vom alten Standort. Dort bezahlen wir 40 Prozent weniger

Miete. Die Kosten für die IT-Infrastruktur und ihren Unterhalt reduzieren wir durch Auslagerung um 17 Prozent. Darüber hinaus haben wir verschiedene zusätzliche Einnahmequellen erschlossen und arbeiten weiter daran.

Was sind wichtige Ziele für 2009?

Wir werden den Nutzen des SWICO für seine Mitglieder laufend erhöhen und ihnen einen klaren Mehrwert bieten. Der Vorstand hat beschlossen, sich dabei auf die fünf Bereiche Wirtschaft und Politik, Ausbildung, Business Services, Community und Events sowie Marktforschung zu konzentrieren. Zudem haben wir die bisherigen Interessengruppen neu strukturiert und ergänzt, um so noch besser auf branchenspezifische Bedürfnisse eingehen zu können. An der nächsten GV möchten wir einen Beirat einsetzen, der den Vorstand bei der weiteren strategischen Ausrichtung des SWICO begleiten soll. Nicht zuletzt verstärken und intensivieren wir aber auch unsere Kommunikation und präsentieren uns künftig in einem rundum aufgefrischtem Outfit. Dafür ist dieser Jahresbericht nur eines von vielen Beispielen. Ich bin überzeugt, dass die vielfältigen Massnahmen weitere Firmen motivieren, dem SWICO beizutreten.

Zur Person

Paul Brändli (60), seit März 2007 Geschäftsführer von SWICO Recycling, wurde im Mai 2008 vom SWICO Vorstand zusätzlich zum Geschäftsführer des gesamten Verbands und damit zum Nachfolger von Rita Wirz ernannt. Paul Brändli war zuvor während 25 Jahren bei Hewlett-Packard Schweiz tätig, zuletzt als Leiter der Operation und Mitglied der Geschäftsleitung.



1 Dr. Heinz Beer

«Der SWICO öffnet besonders beim Thema Energieeffizienz das Fenster zur EU und zu den USA, um so Schweizer Sonderregelungen zu verhindern, die den freien Warenverkehr einschränken könnten – damit unsere Wirtschaft exportfähig bleibt.»

2 Dr. Alain Gut

«Die Zusammenarbeit des SWICO mit anderen Verbänden in relevanten Ausbildungsfragen ist von zentraler Bedeutung für die Marktfähigkeit der Schweizer ICT-Branche. Der SWICO nimmt dabei eine Drehscheibenfunktion wahr zwischen seinen Mitgliedern sowie Berufs-, Fach- und Hochschulen.»

3 Ruedi Haeny

«Unseren Mitgliedern aus der Unterhaltungselektronik möchten wir künftig eine noch attraktivere Plattform für den Informationsaustausch und das gemeinsame Angehen von Branchenthemen bieten. Zudem führen wir die Tarifverhandlungen im Sinne der Anbieter weiter.»

4 Paul Brändli

«Der SWICO soll auch morgen noch optimal auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder eingehen können. Ich freue mich, den Verband mit seiner neu ausgerichteten Organisationsstruktur in eine Zukunft begleiten zu dürfen, in der wir unsere Ziele noch wirkungsvoller verfolgen können.»

5 Markus Gröninger

«Der SWICO und insbesondere die IG Software, IT-Services & -Consulting stellen den Anbieterunternehmen in der Schweiz einzigartige Dienstleistungen zur Verfügung und vertreten konsequent ihre Interessen.»

6 Pierre Muckly

«Der SWICO geht mit einer neuen Interessengruppe auf die veränderten Rahmenbedingungen im Bereich Imaging, Printing und Finishing ein. Sie fördert insbesondere Kommunikation und Wissenstransfer zwischen den Mitgliedern. Bei Veranstaltungen stellt der SWICO künftig vermehrt das Networking ins Zentrum.»

7 Andreas Knöpfli

«Eine positive Entwicklung des ICT-Marktes Schweiz lässt sich gerade in schwierigen Zeiten nur durch den intensiven Dialog aller Beteiligten und eine umsichtige Interessenvertretung in der Öffentlichkeit realisieren.»

8 Jean-Jacques Suter

«Im Bereich ICT-Hardware spielen Energieeffizienz und Umweltthemen eine immer wichtigere Rolle. Hier vermittelt der SWICO zwischen seinen Mitgliedern, den Anbietern und den Standards setzenden Organisationen und Ämtern.»

9 Kurt Steidle

«Die grafische Zulieferindustrie befasst sich zunehmend mit ICT. In dieser Hinsicht ist die Zusammenarbeit der Anbieter im SWICO besonders wertvoll. Als Finanzverantwortlicher des Verbands engagiere ich mich zudem gemeinsam mit der Geschäftsleitung konstruktiv für die Einhaltung der Budgets.»

10 Marcel Borgo

«Die ICT-Infrastruktur ist das Fundament von zukunftsgerichteten Informatiklösungen. Der SWICO ermöglicht eine branchenübergreifende Zusammenarbeit der Hersteller mit den Vertriebs- und Lösungspartnern. So kann dem Endkunden der grösstmögliche Mehrwert geboten werden.»



Markt ohne Hürden und Hemmnisse

Im Fokusbereich Wirtschaft und Politik nahm der SWICO auch 2008 als Interessenvertreter seiner Mitglieder gegenüber Bund und Behörden vielfältige Aufgaben wahr.

Im Vordergrund steht für den SWICO die wirtschaftlich freie und ökologisch verantwortungsbewusste Entwicklung des ICT-Marktes Schweiz. Der Verband unterstützt seine Mitglieder beim Überwinden von Barrieren im Marktumfeld und nimmt verschiedenste Aufgaben als Interessenvertreter gegenüber Bund und Behörden wahr. Wichtig ist hier auch der «Blick über den Gartenzaun» auf andere Verbände und Organisationen.

Vernehmlassungen zu Themen, die für die SWICO Mitglieder heute und in Zukunft von Bedeutung sind, geben Anlass zu Stellungnahmen. So etwa die Debatte um Urheberrecht und geistiges Eigentum sowie vorgezogene Copyright-Gebühren auf Speichermedien. Aber auch weitere technische Handelshemmnisse, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Revision des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (BoeB), beschäftigen die Kommissionen und Interessengruppen. Der SWICO will für seine Mitglieder Rahmenbedingungen schaffen, die eine faire Marktbearbeitung ermöglichen – ohne Hürden und Hemmnisse. Was zählt, ist hier wie in allen anderen Belangen der Dialog – mit den Bundesämtern und den Parlamentariern, mit anderen Verbänden, nicht zuletzt mit den Mitgliedern und über die Landesgrenzen hinweg.

Gleich lange Spiesse

Ein Beispiel: Wer kauft hierzulande einen MP3-Player, ein Handy oder ein Notebook, wenn er das gleiche Produkt jenseits der Landesgrenzen wesentlich billiger erhält? Und welcher Schweizer Händler bezahlt gerne Urheberrechtsabgaben, die ihn selber aus dem Markt drängen? 2008 hat sich der SWICO dafür starkgemacht, die Urheberrechtsabgaben auf Speichermedien massiv zu senken: Bei Flashdisks sind es künftig nur noch 80 Rappen pro Gigabyte (GB) gegenüber heute

6.86 Franken. Und bei Harddisks sinken die Vergütungen von rund 35 auf 10 Rappen pro GB bis 250 GB respektive 8 Rappen für höhere Speicherkapazitäten.

Auch in Sachen Energieeffizienz will der SWICO sicherstellen, dass die Schweiz keine restriktiveren Vorschriften macht als das Ausland – etwa bei den gesetzlichen Mindestanforderungen für den Stromverbrauch von Geräten. Sie müssen aufeinander abgestimmt sein und dürfen den freien Markt nicht behindern. Auf Initiative

«Der SWICO will ein Business ganz ohne Erschwernisse und Handelshemmnisse ermöglichen.»

Andreas Knöpfli, Präsident SWICO

des SWICO gilt das weltweit anerkannte Gütesiegel ENERGY STAR für Geräte aus IT, Bürotechnik und Unterhaltungselektronik seit dem 1. Januar 2009 auch in der Schweiz.

Sich Gehör verschaffen

Die ICT-Branche ist von zentraler Bedeutung für die Schweizer Wirtschaft – mit überraschend bescheidener Präsenz in der Politik. Der SWICO will hier für seine Mitglieder eine starke Stimme sein: So verfügt der Verband mit der Kommission IT-Recht über einen Pool von spezialisierten IT-Anwälten aus der Industrie. Sie liefern wertvolle Inputs, die immer wieder dazu führen, dass neue Gesetze und Revisionen praxisnaher gestaltet, vereinfacht oder gar fallen gelassen werden.



Ausbildung

Der SWICO engagiert sich intensiv in der Förderung von Nachwuchs- und Führungskräften für die ICT-Branche. Er arbeitet dabei gezielt mit anerkannten Institutionen und Organisationen sowie Kompetenzzentren zusammen.

Aus- und Weiterbildung sind für den SWICO wichtige Themen. Gut ausgebildete, fähige Mitarbeitende gehören heute auf jeder Stufe zu den unabdingbaren Ressourcen eines Unternehmens. Die Anforderungen an das «Human Capital» ändern sich jedoch immer wieder. Es ist daher entscheidend, dass die spezifischen Bedürfnisse der Branche hier bereits auf Ausbildungsniveau wahrgenommen und umgesetzt werden und sich ebenso in der Weiterbildung manifestieren.

Der SWICO versteht es als seine Aufgabe, das umfassende Expertenwissen seiner Mitglieder sowie spezifische Branchenanliegen laufend in die Aus- und Weiterbildung im ICT-Bereich einzubringen. Er hat dabei auch 2008 eng mit kompetenten Partnern zusammengearbeitet, wie dem Dachverband des schweizerischen Handels VSIG Handel Schweiz (Neue Kaufmännische Grundbildung), der SIZ AG (Schweizerische Informatik-Zertifikate) und dem Verein Eidgenössische Organisationen-Prüfungen. Neu hat sich der SWICO 2008 in der Kommission Bildung und Forschung von economieuisse engagiert sowie im Steuerungsausschuss der informatica08 und ihrer Nachfolgeprojekte. Darüber hinaus befindet er sich derzeit im Gespräch mit Schulen, Universitäten und den eigenen Mitgliedern, um den Bedarf für die Vermittlung von Praktikanten sowie Dozierenden und um Möglichkeiten für Diplomarbeiten zu ermitteln. Unter der Leitung der SWICO Geschäftsstelle werden hier 2009 entsprechende Pilotprojekte gestartet.

Auf einen Blick

- Förderung von Nachwuchs- und Führungskräften
- Expertenwissen und spezifische Branchenanliegen
- Zusammenarbeit mit namhaften Partnern



Business Services

Der SWICO bietet seinen Mitgliedern zahlreiche Vorteile im Dienstleistungsbereich. Erheblicher Mehrwert wird dabei durch die Zusammenarbeit mit Ausgleichskassen, Versicherungen sowie weiteren Serviceanbietern und Institutionen erzielt.

Business Services richten sich in der Regel an SWICO Mitglieder, ausser beim Engagement für das Recycling von Altgeräten der Informations- und Kommunikationstechnik gegen eine vorgezogene Recyclinggebühr (vRG). Hier geht es um die breite Öffentlichkeit: 2008 hat SWICO Recycling schweizweit gut 50 000 Tonnen Elektronikschrott recycelt. Das erfolgreiche System feiert 2009 sein 15-jähriges Bestehen.

Durch den Anschluss an die Ausgleichskasse AK71 des VSIG Handel Schweiz profitieren die SWICO Mitglieder von niedrigeren Verwaltungskosten. Ein Mitglied kann je nach Kanton 0,1 Prozent und mehr an Beiträgen für die Familienausgleichskasse sparen. Der SWICO arbeitet derzeit an weiteren Lösungspaketen vor allem für Versicherungen, die bereits 2009 zur Verfügung stehen sollen. Die Kommission Arbeitssicherheit des SWICO blickt auf ein ereignisreiches Jahr mit gut besuchten Fachveranstaltungen zurück. Ausserdem konnte ein weiterer Teil der Online-Branchenlösung für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit umgesetzt werden. Nicht zuletzt bot die Kommission IT-Recht den SWICO Mitgliedern auch 2008 kompetente Rechtsberatung, die rege in Anspruch genommen wurde. Das Team von ausgewiesenen und praxisnahen IT-Rechtsexperten nahm im Auftrag des SWICO Einfluss auf entscheidende Gesetzesentwürfe und Vernehmlassungen.

Auf einen Blick

- Ökologische Pionierleistung mit 15 Jahren SWICO Recycling
- Spareffekte bei Ausgleichskassen und Versicherungen
- Branchenlösung Arbeitssicherheit
- Kompetente IT-Rechtsberatung und -Vertretung



Community und Events

Erfahrungsaustausch und ein engmaschiges Netzwerk sind trotz Informationsflut und Alltagshektik wichtig, um die Weichen für die Zukunft stellen zu können und Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen.

Die SWICO Community profitiert von einer gezielten Berichterstattung über branchenrelevante Themen – in Form von Newsletter und E-Mail-Informationen, aktuellen Dossiers auf www.swico.ch sowie im Rahmen spezifischer Veranstaltungen. Im Vordergrund stehen Denkanstösse und die Beziehungspflege. Eine Auswahl von Veranstaltungen findet im jährlichen Turnus statt. An der SWICO Generalversammlung (GV) 2008 stand die Wahl des neuen Präsidenten Andreas Knöpfli sowie der Vorstandmitglieder Marcel Borgo (Hewlett-Packard) und Markus Gröninger (Oracle Software) im Vordergrund.

2008 konnte sich das Greenforum als ernst zu nehmen-der Business Event und geschätzter Treffpunkt bei den SWICO Mitgliedern etablieren. Der erstmals durchgeführte Anlass war ein voller Erfolg. Mit dem Greenforum 2009 sollen der Austausch und Wissenstransfer weiter gestärkt werden. Ein Highlight verspricht auch der Nachfolger der Update Events zu werden: Regelmässige Veranstaltungen, die ein aktuelles Thema ins Zentrum stellen und attraktive Möglichkeiten zum Networking bieten, etwa im Rahmen einer Weindegustation. Für die Zukunft hat sich der SWICO der interaktiven Kommunikation verschrieben. 2009 werden nicht nur die Publikationen und die Website überarbeitet, eine neue Web Community soll den Mitgliedern künftig weitere Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch liefern.

Auf einen Blick

- Interaktive Kommunikation
 - Attraktive Events für Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und Networking
 - Überarbeiteter Auftritt
-



Marktforschung

Der SWICO bietet seinen Mitgliedern eine Wissensplattform, auf der ihnen zu Vorzugskonditionen wichtige statistische Informationen und Umfrageergebnisse aus verschiedenen Quellen zur Verfügung stehen.

Auf Basis von statistischen Informationen und aktuellen Umfrageergebnissen können Unternehmen Trends zeitgerecht erkennen und Prognosen stellen. So lässt sich die Position der einzelnen Firma innerhalb des Gesamtmarktes eruieren. Die Daten, die der SWICO seinen Mitgliedern besonders günstig zur Verfügung stellt, werden einerseits von den Interessengruppen des SWICO selbst erhoben – etwa in den Bereichen Consumer Electronics oder Imaging/Printing/Finishing. Diese Informationen verwaltet der SWICO treuhänderisch und gibt sie selektiv unter Einhaltung von klaren Datenschutzrichtlinien an die Öffentlichkeit weiter.

Darüber hinaus arbeitet der Verband partnerschaftlich mit renommierten Marktforschern zusammen, etwa GfK Switzerland (vormals IHA-GfK), Gartner Dataquest und IDC. Auch hier handelt der SWICO in der Regel Spezialpreise für seine Mitglieder aus.

2008 konnten auf diese Weise wertvolle Informationen veröffentlicht werden, die den Mitgliedern einen guten Überblick über die aktuelle Situation verschafften, zum Beispiel zum Consumer Electronics Markt Schweiz sowie in den Bereichen Grafische Industrie und Arbeitssicherheit.

Auf einen Blick

- Umfragen und eigene Statistiken aus den Interessengruppen und Kommissionen
 - Zusammenarbeit mit anerkannten Marktforschungsinstituten
 - Marktzahlen zu Sonderkonditionen für Mitglieder
-

Verstärkte Zusammenarbeit in neuen IG

Zu den bisherigen Interessengruppen kommen neu IT/Technology und Software, IT-Services & -Consulting. Ziel ist es, den Dialog unter den Mitgliedern zu intensivieren.

Nachdem 2004 die ehemaligen «Fachbereiche» des SWICO durch eine Änderung der Statuten aufgelöst wurden, fühlten sich viele Mitglieder nicht mehr direkt angesprochen. Um die Aufgaben des SWICO auch künftig branchenspezifisch anzugehen und den Dialog unter den Mitgliedern zu fördern, hat der Vorstand an seiner Klausurtagung im Oktober 2008 beschlossen, die Interessengruppen (IG) neu zu organisieren. Wichtigste Zielsetzungen: relevante Themen zu erkennen und zu bearbeiten sowie bei gemeinsamen Problemstellungen die Kräfte zu bündeln.

Ein Beirat soll die IG-Aktivitäten begleiten. SWICO Mitglieder können sich an einer oder mehreren IG beteiligen und damit von einem Know-how-Vorsprung profitieren. Der Vorstand wünscht sich eine aktive Unterstützung durch Fachleute, die über Wissen und Erfahrungen in den jeweiligen Themenbereichen verfügen. Der SWICO ist unter anderem Mitglied in folgenden Verbänden: EICTA, economiesuisse, Schweizerischer Arbeitgeberverband, Schweizerischer Gewerbeverband (sgv), VSIG Handel Schweiz, energie-agentur-elektrogeräte (eae), Electrosuisse (SEV), Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN), Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), Technology Industry Association, Zürcher Lehrmeistervereinigung Informatik (ZLI).

IT/Technology

Die IG IT/Technology betrifft etwa 140 Unternehmen aus dem Mitgliederkreis. Sie sind unter anderem in folgenden Produktbereichen tätig: PC und Notebooks, Server, Monitore, Modem, Drucker, Kopierer, Multifunktionsgeräte, Scanner, Beamer, unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV), Postbearbeitungs- und Telekommunikationsgeräte, Smartphones sowie Ablagesysteme.

Ein Kick-off-Meeting, an dem sich die IG konstituieren wird, findet in der ersten Hälfte 2009 statt. Mögliche Themen sind:

- Gesetzliche Mindestanforderungen zur Energieeffizienz in der Schweiz und der EU
- Bedeutung des Labels ENERGY STAR, das seit 1. Januar 2009 auch für die Schweiz gilt
- Urheberrechtsabgaben auf Geräten
- Auswirkung der Revision der allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bundes für Informatikleistungen

Software, IT-Services & -Consulting

In den Branchen Software, IT-Services & -Consulting sind über 150 Mitglieder des SWICO tätig. Auch für diese IG soll in der ersten Hälfte 2009 der Startschuss fallen. Mögliche Themen sind hier:

- Einsatz von nicht lizenzierter Software und allgemeine Lizenzfragen
- Fragen zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und zum Beschaffungswesen des Bundes
- Fragen zur Personenfreizügigkeit und zu den bilateralen Abkommen mit der EU
- Ausbildung und berufliche Weiterbildung

Generell geht es darum, die Wahrnehmung der Software- und IT-Dienstleistungsbranche in der Schweiz deutlich zu steigern und darüber hinaus als attraktiver Arbeitgeber vermehrt wieder Auszubildende und Studierende in den Informatikberufen zu gewinnen.

Imaging/Printing/Finishing

Die bisherige IG LIGRAF wird künftig unter der Bezeichnung Imaging/Printing/Finishing weitergeführt. In diesen Branchen sind heute etwa 25 Mitgliederunternehmen aktiv. Der SWICO konsolidiert die von den Mitgliedern

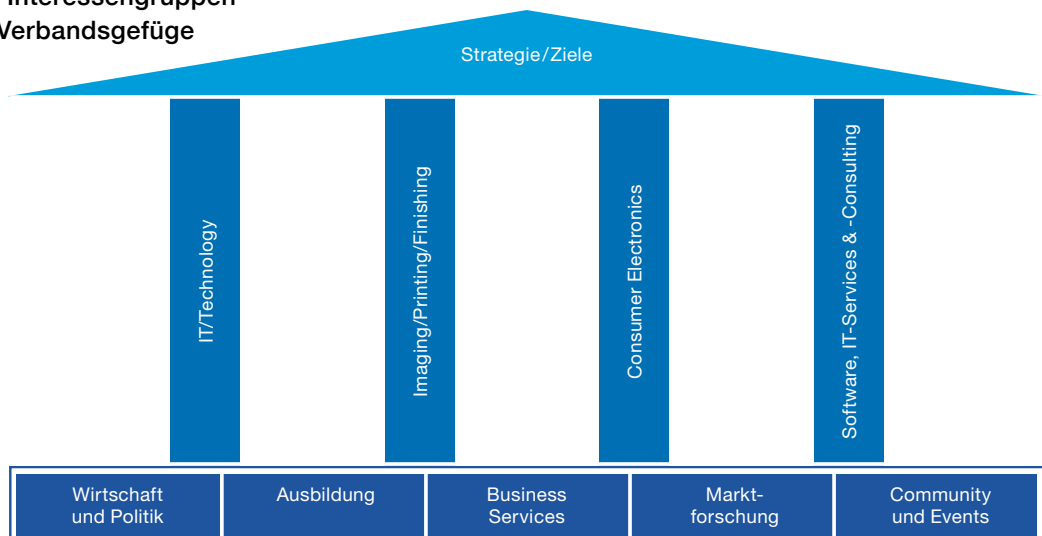
freiwillig gemeldeten statistischen Daten zu den Themenbereichen Filme und Platten, Belichter und Druckmaschinen (Press). Diese Informationen sind den teilnehmenden Firmen vorbehalten. Der Beirat der IG hat sich zum Ziel gesetzt, transparent gemeinsame Prozesse auszuarbeiten, den Know-how- und Wissenstransfer unter den Mitgliedern zu fördern und ganz allgemein die Kommunikation zwischen den in der IG zusammengefassten Lieferanten der grafischen Industrie zu verbessern.

Consumer Electronics

In der IG Consumer Electronics (CE) engagieren sich aktuell 39 Mitglieder des SWICO aus der Unterhaltungselektronik. Sie kommen mehrheitlich aus der ehemaligen Swiss Consumer Electronics Association (SCEA).

Die IG ist in Fachgruppen organisiert, die ihre Aktivitäten jeweils anlässlich einer jährlichen Mitgliederversammlung konsolidieren. Sie befassen sich mit Fragen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Branche, etwa in den Bereichen Urheberrecht oder vorgezogene Recyclinggebühr (vRG), mit Veranstaltungen, neuen Technologien und mit Marktzahlen. So lieferte die Fachgruppe Statistiken und Marktstudien/Neue Technologien mit den Ergebnissen und Prognosen zum CE-Markt 2009 wie jedes Jahr ein wichtiges Führungsinstrument für die gesamte Branche. Die Details der in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsinstitut GfK Switzerland erstellten Auswertungen sind unter www.swico.ch im Internet erhältlich oder können per E-Mail an scea@swico.ch direkt im Sekretariat der IG bestellt werden.

Die Interessengruppen im Verbandsgefüge



Die neue Organisation der Interessengruppen hilft, relevante Themen besser zu erkennen und bei gemeinsamen Problemstellungen die Kräfte zu bündeln.

Bilanz in 1000 Franken

Nettozahlen ohne Recycling	Abschluss 2008	Abschluss 2007
Flüssige Mittel	404	391
Debitoren/Forderungen	30	162
Anlagevermögen	52	73
Aktive Rechnungsabgrenzung	117	102
Finanzanlagen	1 990	2 961
Total Aktiven	2 593	3 689
Kontokorrente	333	402
Kreditoren	61	166
Passive Rechnungsabgrenzung	152	209
Rückstellungen	1 436	1 986
Total Fremdkapital	1 982	2 763
Kapital	1 200	1 200
Freiwillige Reserven	1 000	1 000
Sonderfonds	176	203
Verlustvortrag	- 1 477	- 1 342
Total Eigenkapital	899	1 061
Total Passiven	2 881	3 824
Jahresergebnis	-288	-135

Die Bilanz über die Aktivitäten von SWICO Recycling weist per 31. Dezember 2008 Aktiven und Passiven von je 36,1 Millionen Franken aus. Davon sind 28 Millionen Franken Rückstellungen für latente Entsorgungsverpflichtungen.

Erfolgsrechnung in 1000 Franken

Nettozahlen ohne Recycling	Abschluss 2007	Budget 2008	Abschluss 2008	Budget 2009
Statutarische Erträge	514	540	518	580
Verkauf Produkte	220	164	146	156
Kostenrückerstattungen	215	283	250	332
Total ordentlicher Ertrag	949	987	914	1 068
Personalaufwand	797	704	539	478
Raumaufwand	176	190	152	288
Werbung und GV	83	200	186	180
Verbandsbeiträge	106	101	99	106
Übrige Verwaltungskosten	320	263	226	215
Abschreibungen	37	24	26	-
Total ordentlicher Aufwand	1 519	1 482	1 228	1 267
Betriebsergebnis	-570	-495	-314	-199
Finanzerfolg	239	300	-556	
Steuern	-1	-2	-2	
Ausserordentlicher Aufwand	193	-	50	
Ausserordentlicher Ertrag	390	-	634	
Jahresergebnis	-135	-197	-288	-199

Die Erträge des SWICO waren 2008 rückläufig. Darauf hat der Vorstand bereits im laufenden Jahr mit Kostensenkungen in verschiedenen Bereichen reagiert. Das strukturelle Defizit (siehe Betriebsergebnis) konnte so – verglichen mit 2007 – um 256 000 Franken auf 314 000 Franken gesenkt werden. Gegenüber dem Budget 2008 macht dies eine Reduktion in der Höhe von 181 000 Franken aus.

Für das Jahr 2009 wurde ein strukturelles Defizit von 199 000 Franken budgetiert (Reduktion um 115 000 Franken).

Im Budget 2009 fällt die Kostenstelle Raumaufwand durch höhere Ausgaben auf. Es handelt sich dabei um Einmalkosten, verbunden mit dem Umzug des SWICO (Rückbau im Technopark, Aufbau am neuen Standort, Infrastruktur und Umzugskosten).

Die schwierigen Umstände an den Finanzmärkten führten zu einem negativen Finanzerfolg. Durch eine Anpassung der Rückstellungen für besondere Ereignisse – verbucht im ausserordentlichen Ertrag – konnte dieser Effekt aufgefangen werden.

Impressum Herausgeber: SWICO / Konzept, Redaktion, Layout: Prime, Zürich / Fotos: Stefan Walter / Keystone / IMAGOpres / Druck: Offsetdruck Götz AG, Geroldswil. Der Jahresbericht des SWICO ist erhältlich unter www.swico.ch / Anregungen und Feedback an: info@swico.ch

SWICO, Technoparkstrasse 1, CH-8005 Zürich, Tel. +41 (0)44 445 38 10, Fax +41 (0)44 445 38 02
 Neue Adresse ab 1.6.2009: SWICO, Hardturmstrasse 101, 8005 Zürich, Tel. +41 (0)44 446 90 90, Fax +41 (0)44 446 90 91,
 E-Mail: info@swico.ch, www.swico.ch

 **Mixed Sources**
 © 1996 Forest Stewardship Council
 SQ5-COC-22349

SWICO

Schweizerischer Wirtschaftsverband
der Anbieter von Informations-,
Kommunikations- und Organisationstechnik

Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich
Tel. +41 (0)44 445 38 10
Fax +41 (0)44 445 38 02

E-Mail: info@swico.ch
www.swico.ch

Neue Adresse ab 1.6.2009
Hardturmstrasse 101
CH-8005 Zürich
Tel. +41 (0)44 446 90 90
Fax +41 (0)44 446 90 91